

Wein und Rheinhessen – 25 mal Weinkultur-Seminar

Kraftvoller und innovativer Impuls zur
Weinkultur

Von Prof. Dr., Axel Poweleit

In bewährter Umgebung fand das 25. Weinkultur-Seminar wieder in der Aula des DLR in Oppenheim statt. Mit den Ausführungen und Ideen zur Ausprägung der Weinkultur gab es, vor 60 Teilnehmern, kurzweilige Beiträge von Staatsministerin a.D. Prof. Dr. Maria Böhmer, Prof. Dr. Stephan Grätzel am Vormittag und in der vinologischen Umsetzung von sechs Winzerinnen und Winzern am Nachmittag.

Der Vorsitzende des Weinkulturausschusses der Weinbruderschaft Rheinhessen, Hans-Günter Kissinger ließ in seiner Begrüßung 25 Weinkulturseminare Revue passieren.



Einleitung von Hans-Günter Kissinger (Foto Prof. Dr. Poweleit)

Er erinnerte an die Anfänge und die erste Veranstaltung, die ob ihres Erfolges gleich zweimal im ersten Jahr stattfand. Die lange Themenliste inspirierte auch immer die Themenjah

re der Weinbruderschaft.

Sein Dank und die Erinnerung galt den Mitbegründern des Kulturausschusses wie Dr. Helmut Frey, Pfr. Robert Kraft oder Winzermeister Walter Kürner.

Hans-Georg Dörr überreichte Hans-Günter Kissinger einen Blumengruß von Herzen. Die besondere Ehrung für die Durchführung der Weinkulturseminare wurde seitens der Weinbruderschaft bereits im letzten Jahr von Brudermeister Otto Schätzel vorgenommen.

Frau Prof. Dr. Böhmer, ein „Alzeyer Mädchen“, garnierte Ihren Vortrag mit Lokalkolorit, kam aber schnell zur Erläuterung von materiellem und immateriellem Kulturerbe der Menschheit. Und



Staatsministerin a.D. Prof. Dr. Maria Böhmer (Foto Prof. Dr. Poweleit)

hier gab und gibt es wieder aktuell Anregungen, dass natürlich die Weinkultur ein immaterielles Kulturgut ist, und in die Liste der Kulturgüter der Menschheit gehört. Wein verbindet, auch über Grenzen hinaus. Rebe und Wein genießt seit Jahrtausenden eine Sonderrolle unter den Früchten der Erde. Weinkultur ist Sinnbild unserer Identität.

Konkret forderte Frau Prof. Böhmer auf, einen erneuten Antrag zur Auf

nahme der Weinkultur zum Weltkulturerbe in die Wege zu leiten.

Der Beitrag von Prof. Dr. Stephan Grätzel befaßte sich aus philosophischer Sicht zum „Wir“ der Winzer und deren Streben nach Gemeinschaft. Das Kulturgut Wein ist hierbei schon lange ein enger Begleiter der Menschen, der archetypisch dem Lauf des Lebens folgt. Dies ist eine Besonderheit.



Prof. Dr. Stephan Grätzel (Foto Prof. Dr. Poweleit)

Eine Weinpräsentation der Maxime Herkunft Rheinhessen gaben die Win-



Fritz May, Alexander Flick und Stefan Braunewell (Foto Prof. Dr. Poweleit)

zer Fritz May aus Osthofen, Alexander Flick aus Bechtolsheim und Stefan Braunewell aus Essenheim. Mit vertikalen und horizontalen Proben gingen sie dem Geheimnis von Ursprung und Herkunft auf die Spur und erläuterten Gutsweine, Ortsweine und Lagen-

weine.

Die begleitende interessante und kurzweilige Diskussion unterstrich den gewünschten Seminarcharakter der Veranstaltung. Der stellv. Brudermeister Prof. Dr. Axel Poweleit begrüßte die neuen Art der Weinpräsentation – wie schon beim diesjährigen Herbstfest der Weinbruderschaft erprobt – die von Analysewerten der Weine und „blumig-fruchtigen“ - aber auf Dauer langweiligen - Geschmackserläuterungen weg, authentisch Tun und Wirken der Winzer und Ihrer Weine herausstellt. Die hohe Kompetenz und das Eintreten für den Beruf und den Wein der drei Winzer waren für die Seminarteilnehmer dicht spürbar und greifbar.

Angelehnt an den Poetry Slam, eine besondere, kurzweilige literarische Darbietung, stellten Thomas Schäfer, Kathrin Dettweiler und Marlene Schuck im Wine Slam Ihre Weine vor. Ein Vorgeschmack auf die jährlich stattfindende Veranstaltung in Worms.

Im „Sekt-Gedicht“, „Grauburgunder-Song“ und „Weinmarkt-Erfahrungsbericht“ – der besonderen Art – wurden die Seminar-Teilnehmer angenehm überrascht und mitgerissen.

Insgesamt war das Weinkulturseminar im Jubiläumsjahr eine rundum gelungene Veranstaltung, die Lust auf „Weiter So“ und „Mehr“ macht. Dank an Initiator und Motor Hans-Günter Kissinger.

Oppenheim, 18. November 2018
Weinbruderschaft Rheinhessen • Wormser Straße 162 •
55276 Oppenheim • Tel. 06133-930305 •
www.weinbruderschaft-rheinhessen.com